



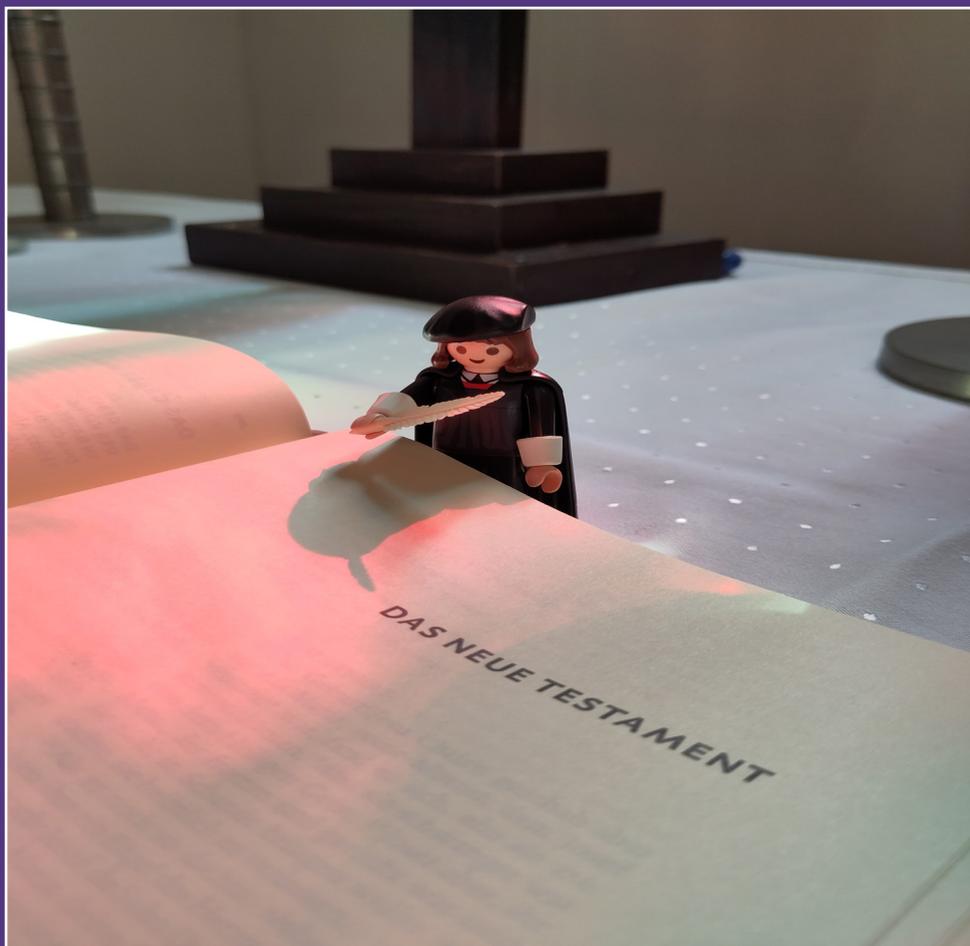
Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 170

Oktober - November 2022



30. Oktober 2022



Ende der Sommerzeit!

**Uhren um eine Stunde
zurückstellen!**

Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 -97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrer/in Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4-97633 HÖchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 -97633 Saal/S. - Walters-
hausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.210 Stück

Liebe Leserin, liebe Leser,

Feuereifer und Herzenslust

das sind Worte, die es bis heute in unseren Wortschatz geschafft haben.

Vor 500 Jahren hat Martin Luther die Bibel übersetzt und verschiedene Wortneuschöpfungen kreiert, so z.B. **Lockvogel**, **Fallstrick** oder **Lückenbüßer**.

Nachdem Martin Luther sich weigerte, auf dem Reichstag zu Worms 1521 seine Lehre

zu widerrufen, musste er in Sicherheit gebracht werden. Zehn Monate verbrachte der Reformator auf der Wartburg in Eisenach. Angeregt durch seinen Freund Philip Melanchthon übersetzt er in nur 11 Wochen (!) das Neue Testament aus der griechischen Ursprache in verständliches Deutsch. Danach folgte eine Überarbeitung in

Zusammenarbeit mit anderen, vor allem mit Philip Melanchthon, so dass das Neue Testament im September 1522 erscheinen konnte. In den folgenden Jahren arbeitet er mit einer Gruppe von Kollegen an der Übersetzung des Alten Testaments, das 1534 erscheint.

„Dem Volk auf 's Maul schauen“, das war Luther wichtig. Jeder sollte die Worte der Heiligen Schrift verstehen können. Im Laufe der Jahrhunderte folgten weitere Übersetzungen in die Sprachgewohnheiten der jeweiligen Zeit, so auch *Die Gute Nachricht*, *Die Volxbibel in Jugendsprache*, *die Bibel in gerechter Sprache* oder *die katholische Einheitsübersetzung*.



Die letzte Revision der Lutherbibel erschien zum Reformationsjubiläum 2017.

Bis heute wurde die Bibel in 3.455 Sprachen übersetzt.

Die Bibel, ein Buch mit einer langen Geschichte. Ein Buch aus vielen Büchern. Gottes Wort zwischen Buchdeckeln, durch das Gott bis heute zu uns spricht.

Gerade auch durch Bibelworte, die uns besonders ans Herz gewachsen sind.

Einer meiner Lieblingsprüche, die mir Kraft

und Trost geben, steht auf meiner Einsegnungsurkunde als Diakonin „Wer an mich glaubt wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“ (Joh.7,38)

Haben Sie auch einen Lieblingsbibelvers oder einen Lieblingsbibelvers?

Nehmen Sie sich doch einen Augenblick Zeit. Schlie-

ßen Sie die Augen und halten Sie Ausschau nach einem Bibelwort, das Ihnen in den Sinn kommt.

Hören Sie nach, was Gott Ihnen durch dieses Wort heute vielleicht sagen möchte.

Mit herzlichen Grüßen Ihre

Cornelia Dennerlein

Diakonin Cornelia Dennerlein

Herzliche Einladung für alle Grabfeldgemeinden zum Reformationsgottesdienst in Waltershausen, Sonntag, 30. Oktober 2022 um 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Rückblick Einführung der neuen Lektorinnen Daniela Werner und Karola Scheller und des neuen Lektors Martin Deckert

Nach 8 Wochenendkursen und erfolgreich abgelegtem Kolloquium beim Prüfungsausschuss, dem Regionalbischöfin Frau Gisela Bornowski vorsteht, wurden die neuen Lektorinnen Karola Scheller aus Rappershausen und Daniela Werner aus Höchheim und der neue Lektor Martin Deckert aus Rothausen durch Dekan Karl-Uwe Rasp in der Michaeliskirche in Höchheim in ihren Dienst eingeführt. In seiner Ansprache betonte Dekan Karl-Uwe Rasp die Bedeutung des Lektorendienstes, der in der gegenwärtigen Zeit nicht selbstverständlich ist und ermutigte sie. Dabei bezog er auch die Unterstützung der Familien in seinen Dank ein. Grundlage war das Wort Jesu „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich“. Im musikalisch feierlich ausgestalteten Gottesdienst durch den Chor Klangvoll aus Aubstadt und den Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim verpflichtete der Dekan die neuen Lektoren auf die Bibel und das Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche. Nach der Segnung unter Handauflegung

des Dekans und den Gemeindegeistlichen Pfarrer Florian Mucha und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf überreichte der Dekan die Ernennungsurkunden und die Vertrauensleute der Kirchenvorstände die Talare, die sie dann zum ersten Mal im Dienst trugen. Den neuen Lektoren oblag die Fortführung des Gottesdienstes, indem sie ihre Konfirmationssprüche in jeweils einer Ansprache auslegten, von ihrer Bedeutung in ihrem Leben erzählten und der Gemeinde so mit auf den Weg gaben, was für sie selbst daraus wegweisend ist. Darauf bezogen sie sich in den Fürbitten. Für die Landeskirche und das Dekanat sprach Landessynodale und Mitglied im Dekanatsausschuss Marion Winnefeld. Sie stellte in den Mittelpunkt ihrer Ansprache die biblische Geschichte von Philippus, der dem Kämmerer, also Finanzminister, der zu Besuch in Israel war, die Heilige Schrift so erklärte, dass er sich umgehend taufen ließ. Vergleichbar sieht sie den Dienst der Lektorinnen und des Lektors und freut sich darüber, dass sie Verantwortung im gottesdienstlichen Leben übernehmen.



Herzlich gratulierte sie und wünschte Gottes Segen. Mit einer Ramblerrose für Pfarrerin Julia Mucha, die nicht anwesend sein konnte und einer Felsenbirne für Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf bedankten sich die Lektoren mit liebevollen Worten für die Begleitung der Ausbildung. Der Dekanatsausschuss hat beschlossen, dass die neuen Lektoren Gottesdienste im gesamten Dekanat übernehmen können. Man darf sich darauf freuen, ihnen hier und dort im Gottesdienst zu begegnen. Im Anschluss wurde zum Sektempfang eingeladen, den die Kirchenvorstände der Pfarreien Aubstadt und Irmelshausen, aus denen die neuen Lektoren kommen, vorbereitet hatten.



Gemeindereise nach Jordanien 13.-19. März 2023



Nach der Reise nach Israel hat sich die Idee verfestigt, die nächste Reise nach Jordanien zu machen. Der Vorstellungsabend hatte schon stattgefunden, dann kam Corona...

Nun soll es Wirklichkeit werden: Jordanien steckt voller Geheimnisse, die es zu entdecken lohnt! Auf dem geschichtsträchtigen Berg Nebo wollen wir wie einst Mose in das Gelobte Land schauen. Oder wer

hat nicht schon von Petra gehört, der sagemuwobenen roten Felsenstadt der Nabatäer? Oder von der Felswüste Wadi Rum, Drehort des Films „Lawrence von Arabien“? Oder von der lebendigen Hauptstadt Amman und von Jerash, dem „Pompeji des Ostens“?

Interessierte können sich ab sofort auf der Homepage des Pfarramtes Irmelshausen unter www.hoechheim-evangelisch.de näher informieren. Herzliche Einladung zum Informationsabend am 21. November um 19.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses in Irmelshausen.

Rückblick auf das Konfi-Camp 2022

Am letzten Juliwochenende fand zum ersten Mal in unserem Dekanat ein Konfi-Camp für Präparand:innen, Konfirmand:innen und diesjährig Konfirmierte statt.

Am Freitagnachmittag trafen die Jugendlichen am Jugendzeltplatz „Am Reith“ in Hausen/Rhön ein. Nach der Anmeldung und einem Corona-Schnelltest wurden zunächst die Zelte aufgebaut. Einige Eltern unterstützten dabei ihre Kinder. Das war echtes Teamwork! Nach dieser Ankommensphase ging es ans Kennenlernen, Capies bemalen und Abendessen. Am Abend wurde noch eine gepflegte Runde „Werwolf“ gespielt, bevor dieser mit einer Andacht ausklang. Trotz des regnerischen Freitags machten sich alle frohgemut am Samstagmorgen daran zum Thema des Konfi-Camps „Freundschaft“ Workshops zu besuchen, am Nachmittag auf eine Schnitzeljagd durch die Umgebung zu gehen und sich abends beim Fahnenspiel auszupowern. Der Tag endete mit einer Abendandacht und einem Lagerfeuer unter Sternenhimmel. Am Sonntag nach dem Frühstück war es auch schon wieder Zeit zum Aufräumen, Zusammenpacken und Abbauen der Zelte bevor dann noch gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde. Im Gottesdienst wurde das Thema „Freundschaft“ wieder aufgegriffen. Dazu wurde unter anderem bei den Fürbitten auf die gestaltete Flagge eingegangen und die Workshop-Gruppe „Musik“ trommelte und präsentierte ihre zum Thema selbst gedichtete Strophen zu der Melo-



die von „Danke für diesen guten Morgen“. Mit einem Segenskreis endete der Gottesdienst und mit dem anschließenden Gruppenfoto das Konfi-Camp. Schön, dass ihr mit dabei wart!

Ein großer Dank gilt dem Team von neun Ehrenamtlichen aus verschiedenen Gemeinden unseres Dekanats. Ohne euch wäre solch ein Wochenende nicht möglich!

Hauptamtlich waren außerdem Gemeindepädagoge Stefan Wurth, Pfarrer Martin Hild und Dekanatsjugendreferentin Christina Studtrucker an der Planung und Durchführung des Camps beteiligt.

Natürlich soll es auch 2023 wieder ein Konfi-Camp geben. Ihr dürft gespannt sein, denn wir werden uns wieder Viel für euch einfallen lassen!

Dekanatsjugendreferentin
Christina Studtrucker

Neues aus unseren Kirchengemeinden



Liebe Gemeinde,

in den letzten Monaten konnte vieles stattfinden, auf das wir drei Jahre lang verzichtet haben. Dafür sind wir sehr dankbar und haben versucht, so viele schöne Momente wie möglich im Gemeindeleben zu sammeln, bevor der Herbst und Winter kommen! Denn in den letzten drei Jahren haben wir gelernt, dass das Vorausplanen nicht immer einfach ist. Deswegen gilt auch für den Herbst und Winter: Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge, die Homepage und die Vorankündigungen aus der Zeitung!

Bleiben Sie behütet und gesund,
Ihr Pfarrerehepaar Mucha

Julia Mucha

A. Mucha

Himmelfahrtsgottesdienst in Gollmuthhausen

Im Gottesdienst haben wir Adolf Abschütz offiziell aus seinem Amt als Kirchenmusiker entpflichtet. Wir sind Herrn Abschütz für die unzähligen Jahre, in denen er mit viel Herzblut die Gottesdienste musikalisch mit seinem Orgelspiel bereichert hat, sehr dankbar! Die wöchentlichen Anrufe zum Lieder-Durchgeben haben von Anfang an zu unseren Highlights gehört, denn es war immer Zeit für ein wenig netten Plausch! Tausend Dank für Ihre Treue und Zuverlässigkeit – wir werden Sie und Ihr Orgelspiel vermissen! Nach dem Gottesdienst gab es noch ein leckeres Mittagessen – danke an alle, die fleißig mitgeholfen haben!

Seniorencafe

...und kurz nach Himmelfahrt ging es mit einem Seniorenkaffee in Rappershausen weiter, bei dem wir mit leckerem Kuchen und Kaffee einen schönen Nachmittag genießen konnten!



Mönchsheckenfest in Aubstadt am 3. Juli 2022

Nach drei Jahren Vorfreude konnte das Mönchsheckenfest dieses Jahr endlich wieder stattfinden! Um 11 Uhr haben wir mit einem Gottesdienst in der Kirche begonnen, in dem die Kinder das Evangelium der Sturmstillung Jesu sehr eindrücklich nachgespielt und nachgetanzt haben. Außerdem sorgte der Chor mit seinem Gesang für festliche Stimmung im Gottesdienst.

Desweiteren konnte sich Adolf Abschütz unter Applaus und Dankbarkeit von der Kirchengemeinde Aubstadt verabschieden, in der er ebenfalls das Orgelspielen aus Altersgründen aufgibt. Gleichzeitig haben wir Jonas Wachenbrönnner als „neuen“ Organisten für die Kirchengemeinde Aubstadt eingeführt.

Nach dem Gottesdienst konnte man den ganzen Tag in der Mönchshecke bei guten Gesprächen, leckerem Essen (für alle war etwas dabei: Sauerbraten, Steaks, Burger, Bratwürste Kuchen, Pizza, Vegetarisches), kühlen Getränken (dieses Jahr sogar mit dem Sektomobil) und guter Musik, für die die Abschter Musikkapelle und die Abschter Wirthausmusikanten sorgten, zusammensitzen (und stehen) und den Tag genießen!

Herzlichen Dank an alle, die mit einem Kuchen, dem Auf- und Abbau und mit dem Einsatz rund um das Fest zu einem guten Gelingen beigetragen haben! Ohne Eure und Ihre Hilfe wäre das Mönchsheckenfest nicht möglich und längst nicht so schön geworden!



Pfarrgartenfest in Rappershausen

In Rappershausen haben wir ein neues Konzept ausprobiert – nicht mehr mit Gottesdienst und Fest im Dorfgemeinschaftshaus, sondern mit Gottesdienst in der Kirche und Fest im Kirchhof. Um gegen Wetterkapriolen abgesichert zu sein, trugen um die 15 Frauen und Männer das schon aufgebaute Zelt vom Sportplatz, wo am Tag zuvor ein Rad-sport-Event stattgefunden hatte, im Gänsemarsch herbei – eine logistische Meisterleistung!

Im Gottesdienst hörten wir das Lied „Haus am See“ von Peter Fox. In diesem Lied träumt der Sänger von einer unrealistisch verträumten Zukunft mit 100 Enkeln, die alle in seinem Garten spielen – und die Frage tauchte auf: Soll das Realität werden? Oder sind es nur unerreichbare Träume? Das bleibt im Lied unklar, Zukunftsvision und Wirklichkeit mischen sich. So ist es mit dem Reich Gottes auch: Es ist keine völlig andere Zukunft, sondern es vermischt sich mit unserer Wirklichkeit – schon jetzt, es ist schon angebrochen, sagt Jesus!

Beim Fest gab es Kaffee und Kuchen, Ge-grilltes, Getränke aus der Hand unserer Konfirmanden, die zahlreich und fleißig mithalfen, und im Zelt und davor (nicht alle fanden im Zelt Platz!) gab es gute Gespräche. Einige waren mit dem Fahrrad aus umliegenden Dörfern gekommen, was uns besonders freute! Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Nachmittag sehr schön wurde!





Kirchenfestle in Gollmuthhausen

Beim Kirchenfestle in Gollmuthhausen haben wir am Nachmittag um 14 Uhr einen Gottesdienst mit dem Motto „Es ist Sommer“ gefeiert. Das gleichnamige Lied von den Wise Guys sorgte für Sommerstimmung in der Kirche – und Verwirrung, warum es im Gottesdienst gespielt wurde...! Der Glaube, so kam heraus, hat mit dem Sommer einiges Gemeinsam: Er passiert im Kopf und ist ebenso wie die Sommersonne ein Geschenk des Himmels, und sorgt dafür, dass man trotzdem lacht...!

Es gab noch zwei weitere Highlights: Als Organist, auch für die Kirchengemeinde Gollmuthhausen, wurde Jonas Wachenbrönnner offiziell in sein Amt eingeführt. Er wird nun nach Kräften in unserer Pfarrei orgeln! Dafür sind wir ihm von Herzen dankbar, denn mit seinem Orgelspiel bereichert er die Gottesdienste sehr und wir freuen uns, dass er bereit ist, am Wochenende unsere Predigten gleich dreimal zu hören ;)...

...außerdem haben wir Werner Härter offiziell in das Amt des Kirchenpflegers eingeführt. Er übernimmt nun die Finanzen der Kirchengemeinde. Wir sind sehr froh, dass wir ihn für das Amt gewinnen konnten.

An dieser Stelle möchten wir uns auch sehr herzlich bei Margit Uebelacker bedanken, denn sie hat 17 (!) Jahre lang das Amt der Kirchenpflegerin gewissenhaft ausgefüllt, in dem sie alle Aufgaben sehr zuverlässig und zur vollen Zufriedenheit der Kirchengemeinde ausgeübt hat – herzlichen Dank für die tolle Arbeit!

Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit, in der alten Schule oder im Schatten der Bäume am Vorplatz der Kirche den Nachmittag mit Torten, Gegrilltem, einem kühlen Getränk und vielen Gesprächen zu genießen.

Wir danken allen sehr herzlich, die dieses schöne Kirchenfestle mit ihrem Engagement ermöglicht haben!

Ferienprogramm-Zeltlager in der Mönchshecke in Aubstadt

Auch, was das Ferienprogramm mit Zeltlager angeht, fand es nach drei Jahren Pause erstmals wieder statt! Und wie! Sehr schön war es, den Kindern hat es gut gefallen (und für nicht wenige Kinder war es das erste Mal...!), alle Helferinnen und Helfer waren zwar ganz schön müde nach den zweieinhalb Tagen, aber dafür sehr, sehr glücklich, und das ist ja wohl das Wichtigste :-)

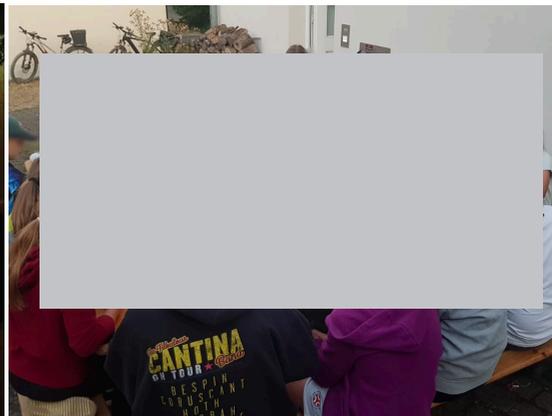
Der Aufbau am Freitag lief erstaunlich reibungslos, obwohl man sich nach 3 Jahren Pause an Manches ja fast nicht mehr erinnern konnte...! Manchen Familien merkte man an, dass sie ihr Zelt schon lange nicht mehr aufgebaut hatten – und mit der Größe des Zelts steigt ja beim Aufbau auch der Schwierigkeitsgrad angesichts unzähliger Stangen und Zeltteilen...!

Gegessen wurde im frisch renovierten Saal des Gemeindehauses, das Küchenteam gab sich alle Mühe, für ein abwechslungsreiches Frühstück zu sorgen, das auch nicht zu früh stattfand und für eine schöne Brotzeit am Abend, nach der noch ausgiebig gespielt werden konnte. Und natürlich gab es leckerste Mittagessen: Spaghetti Bolognese

am Samstag, und am Sonntag Burger zum Selbstbelegen.

Die Kinder konnten in den zweieinhalb Tagen die Mönchshecke nach Lust und Laune erkunden, Fußball und Frisbee spielen, rutschen, Freundschaftsbändchen basteln, Malen (viele Kinder haben ihre Vorstellung vom Methusele gemalt – gruselige Bilder kamen heraus, zum Fürchten!), Waldgeister basteln, Stöcke bekleben und verzieren, verschiedenste Spiele spielen, ihren ausgefallenen Nachtschlaf nachholen (manche hatten nur 1-3 Stunden in den Nächten geschlafen, es gab ja schließlich viel zu besprechen!) und vieles mehr.

Eines der Highlights war ein Geocache durch Aubstadt am Samstagvormittag: Mit einem GPS-Gerät ausgestattet mussten die Kinder per Kompass mit Entfernungsangabe verschiedene Verstecke im Dorf finden, Rätsel lösen und schließlich einen Safe mit einem geheimen Code knacken. Die vielen Umwege, Abkürzungen und Situationen, in denen Gruppen in die falsche Richtung liefen, machten das Ganze sehr spaßig!



Auch die Kirchenglocken und der Kirchendachboden wurden erkundet, und die Geschichte vom Methusele, das noch immer dort in der Kirche zu wohnen scheint, wurde den Kindern erzählt. So richtig ge-gruselt hat sich aber fast niemand – es scheint, als müsste das Methusele nächstes Jahr noch eine Schippe Gruselfaktor drauflegen...! Schön, lustig und gänzlich ungruselig war es dagegen, bei unserem Organisten Jonas einmal das Orgelspielen auszuprobieren.

Der Abschlussgottesdienst für Familien handelte von den verschiedenen Farben, die alle von sich meinten, sie seien die Schönste – doch heraus kam am Schluss: Nur gemeinsam, wenn sie einen Regenbogen bilden, sind sie richtig schön! Nicht zufällig ist deshalb auch der Regenbogen das Zeichen für den festen Bund zwischen

Gott und uns Menschen. Immer, wenn Sie einen Regenbogen sehen, können Sie sich sicher sein: Gott hält an seinem Bund fest – und verspricht uns neu, immer für uns da zu sein und uns nicht im Stich zu lassen! Jedes Kind hat am Ende des Gottesdienstes seinen Fingerabdruck in den verschiedensten Farben auf einer Leinwand hinterlassen – Ergebnis: Ein Regenbogen! Abgerundet wurde das Ferienprogramm, das die politische Gemeinde organisiert hatte, durch einen schönen Tag in Würzburg, wo das Thema „Mittelalter“ im Zentrum stand, durch eine Alpaka-Wanderung in Sulzfeld und einen Spieletag im Baustellen-Motto (passend zur Situation in Aubstadt!) mit Abschlussfest am Container. Vielen Dank allen, die diese unvergesslichen Tage mitgestaltet haben!

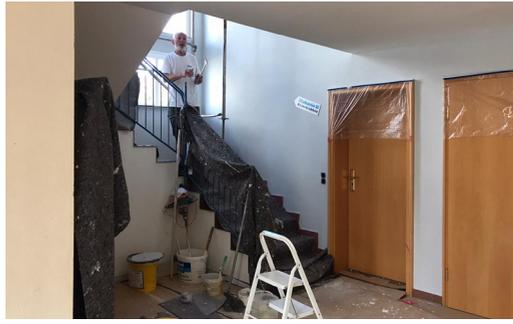


Renovierung im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus war nach etwa 25 Jahren ein kleiner Tapetenwechsel nötig und so haben sich im Juli viele fleißige Helferinnen und Helfer daran gemacht, das Gemeindehaus zu verschönern. Niemand ließ sich von der großen Hitze abschrecken und so wurden zwei Wochen lang die Fenster abgeschliffen und neu gestrichen, auch der Boden im Gemeindehaus wurde abgeschliffen und neu eingelassen. Anschließend wurden die Wände gestrichen – mit vielen Litern Farbe und zig Pinseln in schönen Graublau-Tönen! Und das alles in sehr genauer Millimeterarbeit. Auch die Lampen wurden erneuert – nun sieht der Gemeindesaal wieder aus wie neu! Als alles fertig war, wurde dann noch geputzt und alles auf Hochglanz gebracht.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass der Gemeindesaal so schön geworden ist und so viel Zeit und Liebe in die Arbeiten hineingesteckt haben! Ohne die viele Hilfe wäre das Gemeindehaus nicht so schnell fertig und auch nicht so schön geworden – Danke!

Zum Dank für die vielen, vielen Arbeitsstunden saßen wir zum Abschluss gemütlich beieinander bei einem kühlen Bier und etwas Gegrilltem!



Blühwiese am Friedhof

Immer mal wieder hören wir Beschwerden darüber, dass die Gräber, auf denen Blühwiese angesät wurde, nicht ordentlich genug aussehen würden. Allerdings ist das genauso gewollt, denn es handelt sich um eine Blühwiese für Bienen, die eine wichtige Nahrungsquelle für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge darstellt. Die Blühwiese bietet den Insekten auch nach dem Verblühen noch einen Rückzugsort, deswegen kann die Blühwiese im Herbst und Winter nicht einfach abgemäht werden. Auch wenn sie dann nicht mehr so schön aussieht: Wir wollen die Tiere, die dort ein kleines Zuhause gefunden haben, schützen.

Aus Umweltschutzgründen bitten wir Sie daher für Ihr Verständnis, dass wir die Blühwiese beibehalten werden!

Ausflug in den Freizeitpark

Eigentlich wollten wir mit jedem Jahrgang an Konfirmierten zum Abschluss der Konfi-Zeit in den Freizeitpark – im ersten Jahr hat es leider aus terminlichen Gründen nicht geklappt – und dann kam Corona. Nun sind wir zu fünfzehnt mit allen Konfirmierten der letzten Jahre mit dem 9-Euro-Ticket ins Freizeitland Geiselwind gefahren und haben dort einen wundervollen Tag mit vielen, vielen Achterbahnfahrten, Gruselkabinetten, süßen Baby-Äffchen (natürlich nur aus der Ferne) und allen möglichen anderen Fahrgeschäften erlebt! Und die Bahn hat uns zu keiner Zeit im Stich gelassen, obwohl es mehrmals äußerst knapp war...! Abgerundet wurde der schöne Tag auf vielfachen Wunsch hin durch ein Abendessen im McDonalds. Schön wars!



NICHT VERGESSEN!



ZUSAMMEN:HALT

Die christlichen Gemeinden Bad Königshofens (röm-kath. lutherisch, mennonitisch, Ev. Jugend) laden täglich ein zu einer halbstündigen ökumenischen Friedensandacht.

Ökumenische FriedensDekade

6. bis 16. November
täglich 19 Uhr

Ev. Gemeindehaus
Bad Königshofen



AM 9. NOVEMBER 1938
WAR DIE REICHSPÖGROMNACHT,
IN DER DIE SYNAGOGEN BRANNTEN
UND DIE VIEL LEID
ÜBER UNSERE
JÜDISCHEN MITBÜRGER BRACHTE.
SIE SIND NICHT VERGESSEN.
ZUR ERINNERUNG UND ZUR MAHNUNG
BITTEN WIR SIE,
AM 9. NOVEMBER AB 18 UHR
EINE KERZE IN EIN FENSTER
IHRES HAUSES
ODER IHRER WOHNUNG ZU STELLEN.

UM 18 UHR WERDEN
DIE KIRCHEN ZUM GEDENKEN
IHRE TIEFEN GLOCKEN
FÜR 5 MINUTEN LÄUTEN.

EIN KLEINES ZEICHEN
MIT GROSSER WIRKUNG.

**ENTZÜNDEN SIE EINE
KERZE DER ERINNERUNG
FÜR DIE OPFER DES HOLOCAUSTS**



Landesstellenplanung 2020

Auf ihrer Frühjahrstagung 2021 hat die Landessynode den neuen Landesstellenplan beschlossen. Bis 30. Juni 2024 soll dieser nun landeskirchenweit umgesetzt werden.

Wen betrifft die Landesstellenplanung?

Die Landesstellenplanung passt die Stellen von Pfarrer*innen, Diakon*innen, Religions- und Sozialpädagog*innen sowie Kirchenmusiker*innen den veränderten Zahlen der Kirchenmitglieder seit der letzten Landesstellenplanung 2010 an. Die Landesstellenplanung umfasst alle Ebenen:
 die Gemeinden,
 die Dekanatsbezirke
 und den landesweiten Dienst.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Evangelischen Dekanats Bad Neustadt/ Saale unter *Aktuelles*.

<https://www.badneustadt-evangelisch.de/evangelisch-rhoen-grabfeld/landesstellenplanung-2020-1stpl>





Wir sind Ihre Kirche am Rhön-Klinikum! Sie hätten gern einen Besuch im Krankenhaus? Für sich oder bei Angehörigen? Dann lassen Sie es uns wissen. Wenden Sie sich an die Rezeption des Rhön-Klinikums: Tel. 09771/ 66 - 21000. Von dort werden Sie an die Klinikseelsorge weitergeleitet. Für Notfälle sind wir rund um die Uhr erreichbar.

Oder möchten Sie ehrenamtlich bei uns mitarbeiten? Dann schicken Sie uns eine email an: seelsorge@campus-nes.de. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Weitere Infos unter: www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de.

Die Verantwortung für die Ökumenische Klinikseelsorge am Thoraxzentrum Münnernstadt hat Seelsorgerin Gisela Schuhmann (Tel: 09733 62 3950) gemeinsam mit Pfr. Hild und Pater Rudolf. Näheres unter:

<https://www.tzbu.de/seelsorge/17276.Seelsorge.html>

Diakonie

Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

* **Leitung Soziale Dienste**

Helmtrud Hartmann

09771 63 09 7- 0

* **Verwaltung**

Tatjana Caspari

09771 63 09 7- 0

* **Allgemeine Soziale Beratung**

Lothar Schulz

09771 63 09 7- 14

* **Fachstelle für pflegende Angehörige**

Andrea Helm-Koch

09771 63 09 7- 13

* **Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld**

Sandra Stamatakis

09771 63 09 7- 16

Sybilla Schmitt-Peter

09771 63 09 7- 17

Sozialpsychiatrischer Dienst Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß

09771 9 77 44

Diakoniestation Bad Neustadt Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

* **Pflegedienstleitung:** Daniela Göllnitz

09771 99 19 96

* **Verwaltung:** Melanie Ullrich

09771 99 19 96

Diakoniestation Rhön Heimegasse 8, 97645 Ostheim

* **Pflegedienstleitung:** Maria Mohr

09777 91 00 -0

* **Verwaltung:** Andrea Simon

09777 91 00 -0

Diakonie Tagespflege Rhön Heimegasse 8, 97645 Ostheim

* **Pflegedienstleitung:** Jana Reichert

09777 91 00 -50

* **Verwaltung:** Andrea Simon

09777 91 00 -50

Diakoniestation Grabfeld Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

* **Pflegedienstleitung:** Ilona Doser

09761 3 90 79

* **Verwaltung:** Melanie Ullrich

09761 3 90 79



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT
mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN
mit Höchheim
und Rothausen

PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.
mit Zimmerau

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN
mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

**Gemeinsames
Pfarramtsbüro**

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222